

II-7632 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3765/1J

A N F R A G E

1992-11-12

der Abgeordneten Dr. Stippel, Dr. Hawlicek
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Zustände im Naturhistorischen Museum

Die Zustände im Naturhistorischen Museum - desolater Zustand der Schausammlung, gesperrter botanischer Schausaal, erster Stock noch immer nicht beleuchtet, geologisch-paläontologische Schausammlung seit mehr als zehn Jahren gesperrt, usw. - geben Anlaß zu Besorgnis.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung daher nachstehende

Anfrage:

1. Welche Auswirkungen hat die Teilrechtsfähigkeit seit Inkrafttreten der FOG-Novellen für das Naturhistorische Museum (detaillierte Aufstellung 1990/91/92)?
2. Welche Ergebnisse brachte die Kearny-Studie für das Naturhistorische Museum? Wie hoch waren die Kosten für diese Studie? Wie weit werden die Ergebnisse umgesetzt?
3. Wie hoch sind die bisherigen Kosten für die Sanierung einschließlich der Kosten für die Strukturplanung durch das Architekturbüro?
4. Wann wurde die Personalvertretung zuletzt bei der Planung für Arbeitsräume beigezogen? Ist beabsichtigt, die Personalvertretung bei der Kommissionierung des Personalaufzuges der Dienststiege I beizuziehen?
5. Stimmt es, daß der Botanische Schausaal nicht mehr als solcher zur Verfügung stehen soll und die Absicht besteht, dort ein Kaffeehaus zu installieren?
Wann wird die Beleuchtung sämtlicher Schausäle im 1. Stock durchgeführt?
Wann ist beabsichtigt, die geologisch-paläontologische Schausammlung wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen?

6. Wieviele Sonderausstellungen wurden seit Bestehen der Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit im Naturhistorischen Museum veranstaltet? Wieviele dieser Ausstellungen präsentierte ausschließlich oder vorwiegend Objekte aus den Beständen des Naturhistorischen Museums? Wie unterstützt die Abteilung für Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit die wissenschaftlichen Abteilungen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit?